



Medienmitteilung
9. Mai 2019

Niesenbahn AG: Neues Zeitalter auf der Spitze der Pyramide

Die Niesenbahn AG startet mit dem «Berghaus 2019» in die nächste Entwicklungsphase. Damit stärkt sie die Erfolgsfaktoren, welche Bergbahngesellschaften heute erfolgreich und robust machen. Im Zentrum der Investition steht der Kundennutzen. Die Investition von rund 7 Mio. Franken wird selber finanziert. Weitere Investitionen sind voraussehbar. Am 10. Mai wird das sanierte und weiterentwickelte Berghaus eröffnet.

Vor 163 Jahren wurde das Berghaus Niesen Kulm als einfaches Berghaus eröffnet. Nach dem Spatenstich am 16. April 2018 steht nach einem Jahr Bauzeit am 10. Mai 2019 der Start mit dem sanierten und weiterentwickelten Berghaus Niesen Kulm bevor. Damit beginnt für die NIESENBAHN AG ein neues Zeitalter, weil ein neues Angebot die Möglichkeiten auf dem Niesen erweitern wird.

Intensive Bauzeit

Das Baujahr bot zahlreiche Herausforderungen, denen eine detaillierte und sorgfältige Planung voraus ging. Aufwändig waren insbesondere die Baugrubensicherung mit zusätzlichen Bohrungen und Ankern, die Statik des historischen Gebäudes, welche zusätzlich gesichert werden musste und der historische Keller aus dem 19. Jahrhundert, den es zu erhalten galt. Weitere Herausforderungen waren die Wasserversorgung bei tiefen Temperaturen, die Sicherheit der Wegverbindung Bergstation-Berghaus, welche durch drei Lawinsprengungen garantiert werden musste sowie die Fassaden- und Umgebungsarbeiten, welche erst im Laufe der nächsten Wochen abgeschlossen werden können, wenn der Schnee geschmolzen und der Boden aufgetaut sind.

Neu: «Tagen und Feiern» auf dem Niesen

Das neue Angebot umfasst 60 bis 70 neue Plätze mit Aussicht auch in Richtung Simmental-Thunersee-Chasseral. Dazu sind abtrennbare private Räume für gesellschaftliche Anlässe verfügbar. Damit können Feiern, Sitzungen und Tagungen unabhängig vom lebhaften



Berghausbetrieb stattfinden. Die neu gebaute Küche entspricht den heutigen und künftigen Anforderungen; ebenso die neue Lüftung, welche auf einer neuen Haustechnik basiert. Auf dem Niesen wird nicht mehr mit Öl geheizt, sondern mit einer modernen Luft-Wärmepumpe, welche im preisgekrönten Glasbau für ein angenehmes Raumklima sorgen soll. Die Toilettenanlage wurde neu gebaut und für Übernachtungen auf der Bergspitze sind drei neue Zimmer im Ober- und Dachgeschoss des historischen Hauses eingerichtet worden.

Wetterunabhängig(er)

Die getätigten Investitionen in die „abtrennbaren Räume“ machen das Niesen-Angebot wetterunabhängig(er). Gesellschaftliche und Firmenanlässe können in einer Privatsphäre stattfinden, wie es bis anhin nicht möglich war. Solche Anlässe werden weit im Voraus gebucht, unabhängig des Wetters, welches dannzumal auf Niesen Kulm herrschen wird. Wobei „Schlechtwetter“ nicht ohne Reiz ist: Wolken, Nebel, Wind und Niederschläge bieten auf der Bergspitze ein mystisches Schauspiel, welches in den Niederungen kaum so erlebbar ist.

In der Region investiert

Rund sieben Millionen Franken wurden investiert. Es gehört zur Nachhaltigkeitsstrategie der NIESENBAHN AG, die Aufträge mehrheitlich in der Region auszugeben. Dies konnte umgesetzt werden. 5.5 Mio. Franken wurden im Berner Oberland ausgegeben, genauer in den touristischen Destinationsgebieten TALK (Adelboden-Lenk-Kandersteg), TOI (Interlaken) und Thunersee-Simmental. 58 Firmen waren am Bau beteiligt. Unter teils sehr anspruchsvollen Bedingungen haben die einheimischen Unternehmen ihre Kompetenz bewiesen und auf der Hochgebirgsbaustelle auch während des Winters gebaut. Die Arbeiter wurden in einer einfachen Arbeiterküche verpflegt. Zwei Mitarbeitende der Niesenbahn waren für das leibliche Wohl zuständig. Zwischen Dezember und April, als das Berghaus-Restaurant nicht zur Verfügung stand, wurden 1'724 Menüs serviert. Eine willkommene Abwechslung und Pause im strengen Bau-Alltag auf Kulm.

Saisonstart am 10. Mai

Die NIESENBAHN AG startet mit bewährten und neuen Angeboten in die Saison. Der 14. Kultursommer startet am 23. Mai mit Philipp Fankhauser, später gibt es nebst den traditionellen Abendfahrten und Frühstücksangeboten neu auch eine „kulinarische Gschichtefahrt“.

swiss pyramid 



Das Bauprojekt online

www.niesen.ch/berghaus_2019

Das Niesen-Angebot

www.niesen.ch

Niesen-Nachhaltigkeit

www.niesen.ch/nachhaltigkeit

www.niesen.ch/gutscheine

Kontakt

Cristina Dähler, Leiterin Marketing und Verkauf, cristina.daehler@niesen.ch, 033 676 77 02

Urs Wohler, Geschäftsführer, urs.wohler@niesen.ch, 033 676 77 01

www.niesen.ch

#niesen